

NEWS

Ausgabe 9/2019 – 24. Okt. 2019

TOP THEMA

Eine Industrierezession in Österreich scheint unvermeidlich

- Deutliche Produktionsrückgänge aktuell in der Metallwarenbranche und leichter Rückgang im Maschinenbau
- Ein kurzfristig optimistischer Ausblick auf den Maschinenbau kann den generellen Pessimismus in der Branche und speziell in der Metallware nicht aufwiegen.
- Weiter Abwärtstendenz bei den Auftragsbeständen im Maschinenbau und in der Metallware
- Die mittelfristigen Aussichten sind deutlich schlechter als der kurzfristige Ausblick. Der Abschwung prolongiert sich 2020.
- Noch ein Exportplus von 3,9 % im ersten Halbjahr, die Exporte nach Deutschland gehen zurück.
- Konjunkturrückgang in der Eurozone und in den USA
- Der Einkaufsmanagerindex für Österreich zeigt eindeutig eine Industrierezession an. Der Wert ist der niedrigste seit 7 Jahren.

Der vollständige Branchenausblick wurde an die Geschäftsführer der FMTI vor kurzem versendet. Nähere Informationen finden Sie [hier](#)



INHALT

TOP THEMA	
Eine Industrierezession in Österreich scheint unvermeidlich	1
IMPORT-EXPORT	
WTO Fall Airbus	3
Schutzmaßnahmen Stahl	3
Aktuelle Antidumpingverfahren	4
Notifizierungen	4
Einreihungen in die kombinierte Nomenklatur (KN)	4
Verteiler Handel & Internationales	5
UMWELT – ENERGIE	
Feuerungsanlagen-Verordnung 2019	5
FORSCHUNG – ENTWICKLUNG	
Horizon 2020 Ausschreibung, Innovative Training Networks	5
Österreichische FTI-Strategie 2030	6
FFG-Webinar: Unterschiede in der Kostenabrechnung von FFG- und Horizon 2020-Projekten, 31.10.2019	6
EVENTS	
RENEXPO INTERHYDRO - Europäische Wasserkraftmesse mit Kongress	7
Afrika-Tag am 06.11.2019, WKÖ, Wien	7
WKO-Zukunftsreise: Smart Manufacturing Trends in China, 01.-05.12.2019	7
Internationaler Maschinen und Anlagenbautag am 26.11.2019 in Wien	8
DIVERSES	
Metallpreismonitor 09-2019	8
Bilanzkennzahlen für die Metalltechnische Industrie	9
Immaterielles Vermögen spielt bei Unternehmen in den USA die dominierende Rolle	9

TEAM

OBMANN

Christian Knill
05 90 900-3482
03172 2505-0

GESCHÄFTSFÜHRER

Berndt-Thomas Krafft
05 90 900-3440
krafft@fmti.at

GESCHÄFTSFÜHRER

Adolf Kerbl
05 90 900-3476
giesserei@wko.at

STATISTIK, KONJUNKTUR

Martin Baminger
05 90 900-3477
baminger@fmti.at

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Wolfgang Eickhoff
eickhoff@fmti.at

WASSESTECHNIK, NORMUNG

Alexander Fuchs-Fuchs
05 90 900-3459
fuchs-fuchs@fmti.at

HANDELSPOLITIK, ENERGIE, KLIMA

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

STAHL-, UMWELT- UND

SCHWEISSTECHNIK
Georg Matzner
05 90 900-3295
matzner@fmti.at

EU-KONTAKTE, RECHTSAUSKÜNFTE RICHTLINIEN

Harald Rankl,
05 90 900-3479
rankl@fmti.at

METALLBAU

Anton Resch,
05 90 900-3444
resch@fmti.at

OBERFLÄCHENTECHNIK, RECHTSANGELEGENHEITEN

Barbara Schicker
05 90 900-3468
schicker@fmti.at

ARBEITSRECHT, BERUFSAUSBILDUNG, KOLLEKTIVVERTRÄGE

Bernhard Wagner
05 90 900-3487
wagner@fmti.at

UMWELTECHNIK, REACH

Ulrike Witz,
05 90 900-3366
witz@fmti.at

AUTOMOBILE ZULIEFERUNG, OBERFLÄCHENTECHNIK

Clemens Zinkl
05 90 900-3470
zinkl@fmti.at

IMPORT-EXPORT

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

WTO Fall Airbus

Zusatzzölle auf bestimmte Produkte

Am 2.10.2019 haben die WTO-Schiedsrichter im Fall Airbus ihre Entscheidung über die Höhe der durch die USA beantragten Gegenmaßnahmen in Bezug auf die Europäische Union und bestimmte EU-Mitgliedstaaten im Fall "European Communities and Certain member States – Measures Affecting Trade in Large Civil Aircraft" (DS316) getroffen.

Die jährliche Gesamtsumme für Gegenmaßnahmen wurde auf (bis zu) 7,5 Mrd. USD berechnet, dieser Wert liegt unter der von den USA angegebenen Höhe von 10,5 Mrd. USD.

Der Entscheid ermöglicht eine Einhebung von Zöllen auf Produkte mit EU-Ursprung. Die Liste der betroffenen Produkte finden Sie [hier](#). Diese zusätzlichen Zölle sollen ab 18. 10.2019 eingehoben werden. Bitte beachten Sie, dass für jede „Section“ normiert ist, auf welche Länder sich die Zölle beziehen (Section 1 betrifft z.B. nur Produkte aus Frankreich, Deutschland, Spanien und UK).

Der designierte EU Handelskommissar Phil Hogan betonte bereits, dass die EU weiterhin eine einvernehmliche Lösung finden will. Sollten die USA aber Vergeltungsmaßnahmen anwenden, werde die EU diese prüfen und sich ebenfalls zur Wehr setzen (v.a. die Entscheidung betreffend Boeing wird für April 2020 erwartet).

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Schutzmaßnahmen Stahl

EU gibt Änderungen der Zollkontingente mit 01.10.2019 bekannt

In [Verordnung 2019/1590](#), Amtsblatt L 248/28 vom 27.09.2019 veröffentlicht die EU Änderungen zur Verordnung 2019/1590 über die endgültigen Schutzmaßnahmen gegen Einfuhren von Stahl. Die Änderungen in Höhe und Zuteilung der Zollkontingente und bzgl. des Zollverfahrens sind seit Inkrafttreten der Verordnung am 01.10.2019 gültig.

Folgende Änderungen gelten ab 01.10.2019:

- Die Erhöhung der zusatzzollfreien Kontingente für das zweite (01.7.2019-30.06.2020) und dritte Jahr (01.07.2020-30.06.2021) der Maßnahmen wird von jeweils 5 % auf 3 % gesenkt. Für das zweite, bereits laufende Jahr, werden die verbleibenden Kontingente am 01.10.2019 nach unten revidiert, damit die Gesamtsteigerung für das Jahr von 01.07.2019-30.06.2020 bis 3 % beträgt.

- Für jede betroffene Warenkategorie (Ausnahme Kategorien 1 und 25) wird ein Teil jedes zusatzzollfreien Kontingents den in Anhang IV genannten Ländern zugeteilt.
- Um zusatzzollfrei im Rahmen des Kontingents für Kategorie 4B (Bleche mit metallischem Überzug für die Automobilindustrie) einführen zu können, ist nachzuweisen, dass die Produkte für die Herstellung von Automobilteilen verwendet werden.
- Der verbleibende Teil jedes zusatzzollfreien Kontingents wird nach dem Windhundprinzip zugeteilt. Bei Kategorie 1 kann jedes Land allerdings in einem der Quartale nicht mehr als 30 % des zur Verfügung stehenden zusatzzollfreien Kontingents nutzen.
- Ist ein länderspezifisches Kontingent erschöpft, können Einfuhren aus dem jeweiligen Land nur für das letzte Quartal eines jeden Jahres aus dem allgemeinen Kontingent entnommen werden. Bei den Warenkategorien 13 und 16 ist es keinem ausführenden Land erlaubt, allein mehr als 30 % des Restkontingents des letzten Quartals der einzelnen Maßnahmenjahre zu nutzen.
- Aktualisierung der Liste der Entwicklungsländer, die vom Anwendungsbereich der Maßnahmen ausgeschlossen sind (Anhang I, Änderung des Anhangs III.2 - Liste der Kategorie aus Entwicklungsländern stammende Ursprungsware)

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Aktuelle Antidumpingverfahren

Eine Übersicht über die aktuellen Antidumping- und Antisubventionsverfahren stellt das BMWd monatlich unter <https://www.bmdw.gv.at/EUundInternationaleMarktstrategien/exportkontrolle-online/antidumping/Seiten/default.aspx> zur Verfügung.

Bei Fragen zum Thema Antidumping wenden Sie sich gerne an die zuständige Referentin im Fachverband

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Notifizierungen

Eine Übersicht über die aktuellen Notifizierungen finden Sie auf der Homepage des Fachverbandes unter www.metalltechnischeindustrie.at/notifizierungen.

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Einreihungen in die kombinierte Nomenklatur (KN)

Aktuelle Einreihungen finden Sie auf der Homepage des Fachverbandes unter www.metalltechnischeindustrie.at/kn.

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Verteiler Handel & Internationales

Kennen Sie schon unseren Email-Verteiler Handel & Internationales? Unser Service für Sie: einfach ein kurzes Email an wenner@fmti.at und Sie sind ab sofort noch besser informiert.

UMWELT – ENERGIE

Ulrike Witz
05 90 900-3366
witz@fmti.at

Feuerungsanlagen-Verordnung 2019

Die Feuerungsanlagen-Verordnung (FAV) 2019 wurde im Bundesgesetzblatt veröffentlicht. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Gegenstand dieser Verordnung sind die Begrenzung und die Überwachung der Emissionen von Schadstoffen, die beim Betrieb von Feuerungsanlagen in die Luft abgegeben werden.

Diese Verordnung gilt für Feuerungsanlagen, in denen Brennstoffe zum Zweck der Gewinnung von Nutzwärme oder mechanischer Energie verbrannt werden und deren Brennstoffwärmeleistung mindestens 0,1 MW beträgt, in gewerblichen Betriebsanlagen.

FORSCHUNG – ENTWICKLUNG

Harald Rankl
05 90 900-3479
rankl@fmti.at

Horizon 2020 Ausschreibung, Innovative Training Networks

Die neue Ausschreibung für Innovative Training Networks (ITN) wurde am 12.09.2019 veröffentlicht.

Im Rahmen dieser „Marie Skłodowska-Curie Maßnahme“ können sich Organisationen aus verschiedenen Ländern um Förderung für gemeinsame Programme zur Ausbildung von jungen Forschenden und/oder DoktorandInnen bewerben. Die Zusammenarbeit zwischen dem akademischen und dem nicht-akademischen Sektor (z.B. Unternehmen) sowie die Kombination aus forschungsbezogener Ausbildung und Training im Bereich "transferable skills" (z.B. Kommunikation, Management etc.) sollen zentrale Elemente dieser Programme sein. Die Auswahl des Forschungsthemas ist frei.

Einreichfrist ist der 14.01.2020

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.ffg.at/europa/h2020/msca/itn>

Wolfgang Eickhoff
eickhoff@fmti.at

Österreichische FTI-Strategie 2030

Im Rahmen einer Online-Befragung haben Mitgliedsfirmen die Möglichkeit, ihre Expertise zu den Themenbereichen Humanressourcen, Grundlagenforschung, Forschungsinfrastrukturen, EU-Missionen und EU-Partnerschaften, Internationalisierung sowie Angewandte Forschung und Impact auf Wirtschaft und Gesellschaft einzubringen:

<https://www.edemokratie.at/fti-umfrage/209>

Bitte geben Sie Ihren Input zur FTI-Strategie 2030 bis 31.10.2019.

Wolfgang Eickhoff
eickhoff@fmti.at

FFG-Webinar: Unterschiede in der Kostenabrechnung von FFG- und Horizon 2020-Projekten, 31.10.2019

Bei der Abrechnung von nationalen und EU-Projekten sind die unterschiedlichen Förderregeln je nach Fördergeber einzuhalten, um Fehler zu vermeiden.

Dieses Webinar richtet sich an alle Personen von Organisationen, die sowohl in die Abrechnung von national geförderten FFG-Projekten als auch in jene von Horizon 2020-Projekten involviert sind.

Die Experten der FFG für die Kostenabrechnung von FFG und Horizon 2020 geförderten Projekten werden in diesem Webinar einen Überblick über die jeweils geltenden Abrechnungsvorschriften geben mit dem Ziel, die jeweilige Abrechnung zu erleichtern und fehlerfrei durchzuführen.

Datum: 31.10.2019, 10:00-11:15 Uhr

Weitere Informationen zum Webinar sowie die Anmeldemöglichkeit unter:

https://urldefense.proofpoint.com/v2/url?u=https-3A_www.ffg.at_europa_veranstaltungen_webinar-5F2019-2D10-2D31&d=DwIDAaw&c=SgupRstEQHpxMBBZGflc53FptCkuYd-P8O27DFHVMzE&r=wdAzG7FKINgAmbrs-sEeyAWc8xS830W0ng_bFkWPJEcc&m=f9fojvxOIAU02F_T9pFeD9A8gXWT9yO1n6joKP_Th8l&s=38GjRLvoMq5TXn7KpdFB8hgAdBiVmO38n5jd68BW4MY&e=

EVENTS

Johanna Spitzer
05 90 900-3467
spitzer@fmti.at

RENEXPO INTERHYDRO - Europäische Wasserkraftmesse mit Kongress

28. - 29.11.2019, Messezentrum Salzburg

E-Mobility, Durchgängigkeit, Sektorkopplung, Digitalisierung, Blockchain und vieles mehr - RENEXPO INTERHYDRO informiert im Messezentrum Salzburg über Innovationen, neue Geschäftsmodelle und die Rolle der Wasserkraft im zukünftigen Energiesystem.

Die RENEXPO INTERHYDRO spricht alle in der Wasserkraftbranche tätigen Personen aus Wirtschaft und Industrie, Behörden und Kommunen, Politik und Verbänden sowie Wissenschaft und Forschung aus ganz Europa an.

Weitere Informationen unter: www.renexpo-hydro.eu

Barbara Schicker
05 90 900-3468
schicker@fmti.at

Afrika-Tag am 06.11.2019, WKÖ, Wien

Afrika ist aktuell einer der großen globalen Wachstumsmärkte. Von den 15 am stärksten wachsenden Märkten sind mehr als die Hälfte in Afrika. Daher organisiert die Außenwirtschaft der WKÖ einen Afrika-Event, der Stakeholder, Player und an Geschäftsbeziehungen mit Afrika-Interessierte zusammenbringt.

Neben Informations-Sessions zu den Zukunftstrends in Afrika, Markteintrittsstrategien, Finanzierungsmöglichkeiten sowie Produkthanpassung für Afrika und vielem mehr, stehen Ihnen die Wirtschaftsdelegierten und Finanzierungsexperten den ganzen Tag für persönliche Beratungsgespräche zur Verfügung.

Nähere Informationen sowie die Anmeldemöglichkeit sind unter diesem Link abrufbar:

[Afrika-Tag 2019 | Geschäftschancen und Markteintrittsstrategien](#)

Barbara Schicker
05 90 900-3468
schicker@fmti.at

WKO-Zukunftsreise: Smart Manufacturing Trends in China, 01.-05.12.2019

vom 01. - 05.12.2019 organisieren die AußenwirtschaftsCenter Peking und Guangzhou eine ‚Learning Journey‘ für Führungskräfte zum Thema ‚Smart Manufacturing Trends in China‘. Gemeinsam mit dem Industrie 4.0 Experten Herrn Yübo Wang von der TU Darmstadt wird erkundet, wie Digitalisierung, Big Data, Künstliche Intelligenz und Automatisierung der chinesischen Wirtschaft helfen, sich mit rasantem Tempo vom Geschäftsmodell der „Werkbank der Welt“ zu trennen und Hi-Tech-Akteure mit Anspruch auf

Technologieführerschaft zu schaffen.

Hier die Details:

[Smart Manufacturing Trends in China: Die Werkbank der Welt wird intelligent](#)
01.-05.12.2019 | Peking & Guangzhou, China

Was Sie bei der Zukunftsreise erwartet:

Vier Tage gefüllt mit Vorträgen bei Forschungseinrichtungen, Besuchen bei führenden Anbietern von Smart Manufacturing Lösungen und Besichtigungen von Hi-Tech-Fabriken in Peking und Guangzhou sowie einem Messebesuch.

Durch direkte Kontakte mit chinesischen Akteuren und Briefings durch einen Kurator können Sie sich die notwendigen Denkanstöße für die technologische und organisatorische Transformation Ihrer eigenen Produkte, Prozesse und Geschäftsmodelle holen.

Für weitere Informationen steht das Außenhandelscenter Peking, peking@wko.at gerne zu Ihrer Verfügung.

Martin Baminger
05 90 900-3477
baminger@fmti.at

Internationaler Maschinen und Anlagenbautag am 26.11.2019 in Wien

Der heurige Maschinenbautag in der Wirtschaftskammer Österreich bietet Ihnen:

- B2B-Meetings mit internationalen Einkäuferinnen und Einkäufern sowie Kooperationspartnerinnen und -partnern
- Persönlicher Einzelgespräche, mit den von Ihnen vorab ausgewählten Firmen um konkrete Geschäftskontakte zu knüpfen.
- Entdecken Sie Hidden Markets in Asien, Amerika und CEE/SEE.
- Erwartet wird ein internationales Fachpublikum und Firmen aus aller Welt.

Alle Informationen finden Sie hier, link: <https://www.wko.at/service/Veranstaltung.html?id=388628C0-527E-46CC-BD25-8B32663C0FE1>

DIVERSES

Martin Baminger
05 90 900-3477
baminger@fmti.at

Metallpreismonitor 09-2019

Der aktuelle Metallpreismonitor bildet die derzeit rückläufige Preis-Entwicklung auf den Metallmärkten ab. Die sinkende Nachfrage nach Industriegütern und die handelspolitischen Verwerfungen dominieren die Metallmärkte. Die große Ausnahme ist momentan Nickel - dort haben geplante Exportrestriktionen in Indonesien die Preise enorm in die Höhe getrieben. Nähere Details finden Sie in der aktuellen Ausgabe [unter](#)

Martin Baminger
05 90 900-3477
baminger@fmti.at

Bilanzkennzahlen für die Metalltechnische Industrie

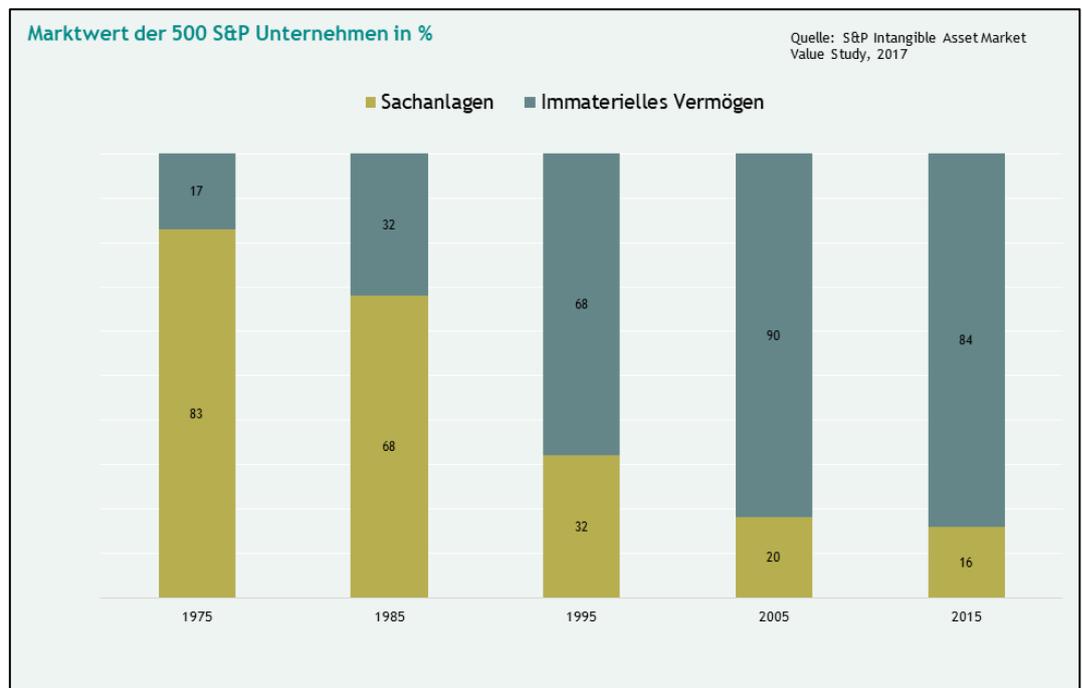
Die neue Bilanzkennzahlenstudie für die Metalltechnische Industrie ist online. Die Daten beziehen sich auf das Bilanzjahr 2017/2018 - es sind auch dynamische Vergleiche ab 2009/2010 verfügbar. Wichtige Vergleichsdaten sind in etwa das Ebit, Fremdkapital, Lohntangente etc. Diese Daten sind auch für einzelne Branchen, und aufgesplittet nach Unternehmensgrößen, verfügbar. Im Vergleich zum Vorjahr sind Ebit und Eigenkapitalquoten leicht gesunken. Die vollständige Studie finden Sie [hier](#)

Martin Baminger
05 90 900-3477
baminger@fmti.at

Immaterielles Vermögen spielt bei Unternehmen in den USA die dominierende Rolle

Nach einer Studie von Standard & Poor's ist der Marktwert der 500 größten US-Firmen mittlerweile zu 84 % durch immaterielle Vermögenswerte definiert.

Seit 1975 hat sich diese Relation praktischen 1:1 umgedreht, damals lag dieser Anteil nur bei 17 %.



IMPRESSUM

OFFENLEGUNG NACH §25 MEDIENGESETZ:
www.metalltechnischeindustrie.at/service/impresum/

Herausgeber: Fachverband Metalltechnische Industrie
Wiedner Hauptstraße 63 | A-1045 Wien
T+43 (0)5 90 900-3482 | F+43 (0)1 505 10 20
mond@fmti.at | www.metalltechnischeindustrie.at
Für den Inhalt verantwortlich: Berndt-Thomas Krafft
Redaktion: Barbara Schicker, Christl Mondl